

Besichtigung des 18. Jahrhunderts / Opern

Ein Angebot der SNF-Förderprofessur für Literatur- und Kulturwissenschaft
„Musikalische Paradigmen in Literatur und Kultur“
(Silvan Moosmüller, Boris Previšić und Laure Spaltenstein)

Einmal pro Monat bietet die neue SNF-Förderprofessur der Kulturwissenschaften ein Angebot an, zu dem alle Interessierte herzlich eingeladen sind. Das Projekt „Musikalische Paradigmen in Literatur und Kultur“ konzentriert sich auf das Jahrhundert der Aufklärung und untersucht Konzepte der Mehrstimmigkeit (Polyphonie) und Stimmung (Temperierungen), die es für heute wieder zu aktualisieren gilt. Ziel unseres Angebots „Besichtigung des 18. Jahrhunderts“ ist aber weniger die Analyse als vielmehr das direkte ästhetische Erlebnis – auch wenn vermittelt über den Film.

Unsere nächste Session am 8. Mai steht ganz im Zeichen der galanten Liebe: Rameaus erfolgreichstes opéra-ballet *Les Indes galantes* (1735) konfrontieren wir mit *L'Europe galante* (1697) von André Campra und *Les Muses galantes* (1745) von Rousseau, wobei sich in dieser Kette von Einflüssen nicht nur stilistische Eigenheiten dreier Komponisten, sondern auch kaum verhüllte Gesellschaftskritik und niederschmetternde Plagatsvorwürfe auf die Spur gehen lassen.

Freitag, 8. Mai 2015

HS 12 im Untergeschoss

10.00-12.30h

André Campra: *L'Europe galante* (1697)

Jean-Jacques Rousseau: *Les Muses galantes* (1745)

[beide als Tonaufnahmen]

13.30-16.00h

Jean-Philippe Rameau: *Les Indes galantes* (1735)

Einführung: Laure Spaltenstein